

## TL 200 – monatliches Update zum 31.03.2022

**Die Berechnungen für den Investmentssparplan TL 200 haben zum ersten Bankarbeitstag des Monats (01.04.2022) keine neuen, wohl aber die Bestätigung bereits bestehender Verkauf-Signale ergeben.**

Der März stand v.a. unter dem Einfluss des russischen Krieges gegen die Ukraine. Auch die weiter steigenden Rohstoffpreise, die höhere Inflation und die damit einhergehenden Belastungen für die Konjunktur bereitete den Märkten größere Sorgen. Nach der erwarteten ersten Leitzinserhöhung der US-Notenbank standen die geänderte Notenbankpolitik und die sich abzeichnende Zinswende im Fokus der Märkte. Das wurde zusätzlich von weiter steigenden Inflationszahlen, hohen Rohstoffpreisen und schlechteren Daten zu Konjunktursentiments mehrere Wirtschaften untermauert. Hoffnungen, dass der schreckliche Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine nicht auch noch zu einer Rezession der Weltwirtschaft führt, hatte in der zweiten Monatshälfte zu Kursgewinnen an einigen Aktienmärkten geführt. Wie nachhaltig diese sind, oder ob es sich nur um eine technische Gegenbewegung handelt, werden die nächsten Monate zeigen müssen.

Mit nur einer Ausnahme konnten alle noch investierten Zielfonds der TL200-Palette im März positive Ergebnisse erzielen. Erneut klarer Gewinner war der Allianz Rohstoff-Fonds, der den zweiten Monat in Folge zweistellig zulegen konnte. Aber auch der M&G Global Themes, der Amundi Global Ecology ESG, der TBF Smart Power und der Magna New Frontiers konnten auch gegenüber ihren entsprechenden Vergleichsindizes deutliche Gewinne verbuchen. Von den Zielfonds, für die bereits ein Verkauf-Signal erzielt worden war, hat sich das im vergangenen Monat für den Loys Global, den Fidelity Asian Special Situations und auch den Baring Eastern European Fund bestätigt, da diese auch im März Verluste verbuchen mussten. Beim Magellan C und dem Metzler European Smaller Companies sind lediglich kleine Gewinne entstanden. Etwas höher sind diese beim Pictet Global Megatrend Selektion und dem Comgest Growth Europe ausgefallen. Für erneute Kauf-Signale hat es allerdings noch nicht gereicht. Alle Positionen zusammengenommen, haben die Vergleichsindizes den März mit einem Minus von -1,40% beendet, die Zielfonds selbst konnten das Minus auf -0,12% eingrenzen. Die TL200-Palette insgesamt konnte im März um + 1,79% zulegen. Auf Jahressicht beläuft sich das Minus bei den entsprechenden Indizes auf -6,58%. Die Zielfonds selbst mussten ähnlich hohe Verluste mit -6,67% verbuchen, während die Fonds der TL200-Palette mit der Strategie das Minus eingrenzen konnten mit -1,66%.

Die Systematik des Investmentssparplan TL 200 ist wie ein Airbag zu verstehen. Im Falle eines großen Crashes geht dieser auf und schützt vor weiteren Schäden. Wie beim Airbag im Auto auch, bedarf es immer erst einmal eines Crashes, bevor dieser aufgeht. Im Prinzip ist so ein Airbag wie eine Versicherung zu verstehen, die vor großen Risiken schützen soll. Als große Abstürze sind die Phasen 2000-2002 bzw. 2007-2008 zu bezeichnen. Bis diese eintreten, kostet eine Versicherung erfahrungsgemäß eine Prämie. Dieses Prinzip gilt auch beim Investmentssparplan TL 200. Diese Prämie drückt sich insbesondere durch entgangene

Rendite aus. Bei jedem entstandenen Signal kann immer erst im Nachgang festgestellt werden, ob es sich dabei um ein Fehlsignal handelt oder nicht. Es ist auch eher selten die Thematik, des „rechtzeitigen“ Verkaufens, sondern vielmehr des frühzeitigen Wiedereinstiegs. Die Rendite, die bis zu einem erneuten Kaufsignal erzielt worden ist, bleibt somit „auf der Strecke“. Anleger, die Angst vor Schwankungen haben, sind hier nach wie vor sehr gut aufgehoben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen wie immer, gerne zur Verfügung.

Ein erfolgreiches Jahr 2022 wünscht Ihnen das Team von  
**Thomas Dopf Investments**